

Resultate Ehemaligenbefragung 2021

*Eine Übersicht über die Ergebnisse der Luzerner
Gymnasien*

Ausgangslage / gesetzlicher Auftrag

- > Die Standardisierte Ehemaligenbefragung wurde durch das Institut für Externe Schulevaluation auf Sekundarstufe II (IFES) durchgeführt.
- > Befragt wurden die Ehemaligen des Maturajahrs 2019.
- > Ziel der Befragung:
 - > Den Kantonen/Schulen eine breit abgestützte Datengrundlage zum **Werdegang** der ehemaligen Schülerinnen und Schülern, zu **Aspekten der Zufriedenheit** mit der **Qualität der Ausbildung** sowie zum **Ausbildungsstand** bei Schulabschluss zu bieten.
 - > Die Datengrundlage dient den **Schulen als Standortbestimmung** im Qualitätsmanagement und ist für die **kantonale Rechenschaftslegung** der Gymnasialbildung nützlich.
 - > Sie ist ein wichtiger Baustein der **gesetzlich verankerten Qualitätssicherung**.

Themen der Befragung

Es werden aus drei Bereichen (Werdegang, Zufriedenheit, Ausbildungsstand mit der Schule) neun Themen befragt (siehe rote Markierungen):

Werdegang	Zufriedenheit mit der Schule	Ausbildungsstand bei Schulabschluss
<div style="border: 1px solid red; padding: 2px;">Momentane Tätigkeit</div> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studienfach, Berufsfeld ▪ Zeitpunkt Aufnahme der Tätigkeit ▪ Gründe für Wahl der Tätigkeit 	<div style="border: 1px solid red; padding: 2px;">Zufriedenheit</div>	<div style="border: 1px solid red; padding: 2px;">Selbsteinschätzung überfachlicher Kompetenzen</div> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Personale Kompetenzen ▪ Soziale Kompetenzen ▪ Methodische Kompetenzen ▪ IT-Kompetenzen
<div style="border: 1px solid red; padding: 2px;">Phase zwischen Schulabschluss und momentaner Tätigkeit</div> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Art der Tätigkeit 	<div style="border: 1px solid red; padding: 2px;">Vorbereitung auf Studium/Beruf</div> <ul style="list-style-type: none"> ▪ In fachlicher Hinsicht ▪ In Bezug auf selbstständiges Arbeiten ▪ In persönlichkeitsbildender Hinsicht 	<div style="border: 1px solid red; padding: 2px;">Beitrag der Schule zum Erwerb überfachlicher Kompetenzen und zur politischen Bildung</div>
<div style="border: 1px solid red; padding: 2px;">Ausbildungswechsel/-abbruch</div> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gründe für Ausbildungswechsel/-abbruch 	<div style="border: 1px solid red; padding: 2px;">Berufs- und Laufbahnberatung</div>	<div style="border: 1px solid red; padding: 2px;">Selbsteinschätzung des Ausbildungsstandes in den einzelnen Fächern</div>

Teilnehmende Lernende und Rücklaufquote

	Angemeldete Lernende		Teilnehmende Lernende		Rücklaufquote in %	
	Kanton	Gesamt	Kanton	Gesamt	Kanton	Gesamt
GYM	842	11039	375	4655	44.5	42.2
FMS	58	1962	28	743	48.3	37.9
HMS / WMS / IMS	25	574	11	168	44.0	29.3
BMS	0	474	0	122	0	25.7
BM I	0	213	0	63	0	29.6
BM II	0	261	0	59	0	22.6

- Alle Schulen der Dienststelle Gymnasialbildung des Kantons Luzern haben teilgenommen: Matura/Abschluss 2019.
- Die Rücklaufquote liegt bei gut 45% (bzw. 375 Lernende) für das Gymnasium, 48% für die FMS (28 Lernende) und 44% (11 Lernende) für die WMS. An der Befragung haben Schulen aus folgenden 18 Kantonen teilgenommen: AG, AI, AR, BE, BL, BS, FR, GL, GR, LU, OW, SG, SO, SZ, TG, TI, UR, ZH und dem Fürstentum Liechtenstein.
- Insgesamt haben 137 Schulen teilgenommen, davon 93 Gymnasien, 29 FMS und 10 HMS/WMS/IMS sowie 2 BMS.

Quellenangabe: Institut für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II: Standardisierte Ehemaligenbefragung. Kantonsbericht Kanton Luzern – Gymnasium, Basisbericht, November 2021.

Methodik & Analyse

- > Der Fragebogen enthält grösstenteils geschlossene Fragen mit einer 6-stufigen Antwortskala: von «trifft überhaupt nicht zu» bis zu «trifft voll und ganz zu».
- > Für alle Skalen und die Mehrheit der Einzelfragen wird der Mittelwert berechnet. Der Mittelwert dient als Grundlage um statistisch signifikante und bedeutsame Unterschiede zw. den Gruppen auszuweisen.
- > Durch die zeitgleiche Durchführung der Befragung in mehreren Kantonen ist ein kantonsinterner und kantonsübergreifender Vergleich möglich.
- > In der folgenden Präsentation werden die Ergebnisse der Ehemaligenklassen 2021 aus den Gymnasien dargestellt (n=375).
- > Auf eine Auswertung der FMS (n=28) und WMS (n=11) wird aufgrund der geringeren statistischen Aussagekraft verzichtet.

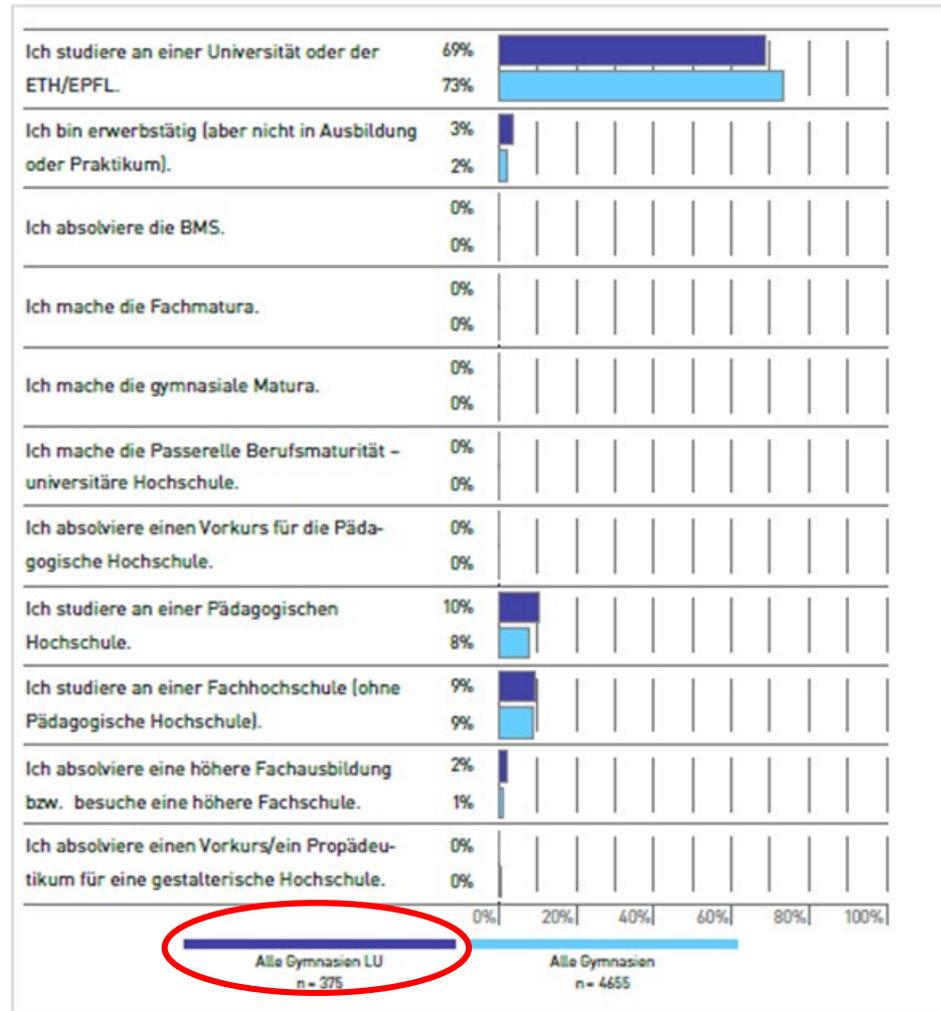
Themen

Folgende Themen werden detailliert dargestellt:

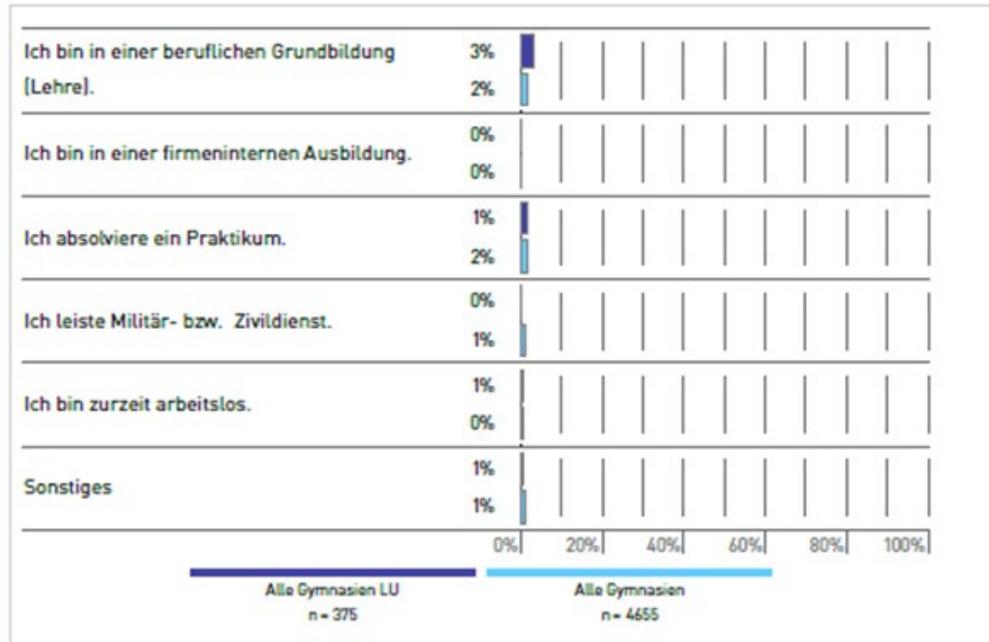
- Gewählte Studienrichtung, Zwischenphase und Gründe für den Studienabbruch / den Ausbildungswechsel
- Zufriedenheit mit dem Gymnasium sowie die Unterstützung der Schule hinsichtlich der Berufs- und Laufbahnberatung
- Überfachliche Kompetenzen (Beitrag der Schule und Selbsteinschätzung) sowie der Beitrag der Schule zur politischen Bildung

Ergebnisse zum Werdegang

Ergebnisse: Momentane Tätigkeit



Ergebnisse: Momentane Tätigkeit (Fortsetzung)



Hauptstudienfach

- > Die an der **Befragung Teilnehmenden** studieren in folgenden universitären Bereichen (Mehrfachnennungen möglich, sofern mehrere Fächer als Hauptstudienfächer gelten → **deshalb mehr als 100%**):
- Wirtschaftswissenschaften (15%)
 - Sozialwissenschaften (17%)
 - «Harte» Ingenieurwissenschaften (wie Bau-, Elektrotechnik oder Maschinenbau) bzw. «grüne» Ingenieurwissenschaften (wie Agronomie, Forstwirtschaft, Lebensmitteltechnologie, Umweltwissenschaften): (14%)
 - Medizin und Pharmazie (18%)
 - Rechtswissenschaften (9%)
 - Naturwissenschaften (wie Chemie, Physik, Biologie) sowie Mathematik / Mathematische Statistik (14%)
 - andere Fachrichtungen (22%)

Ähnliche Häufigkeiten der Fächerwahl wie bei der Befragung aus dem Jahr 2018 mit zwei Ausnahmen: Wirtschaft (Abnahme um 5%) und Medizin & Pharmazie: Zunahme um 5%.

Zwischenphase zwischen Schulabschluss und momentaner Ausbildung/Tätigkeit

- > Zwei Drittel der Befragten haben eine Zwischenphase gemacht.
- > Folgende Tätigkeiten wurden während der Zwischenphase gemacht:
 - > Militär- oder Zivildienst
 - > Praktikum oder Vorkurs
 - > Längere Reisen/Ferien
 - > Sprachen lernen/Auslandaufenthalt/Au pair
 - > Jobben/Geld verdienen

Ausbildungswechsel / Studienabbruch

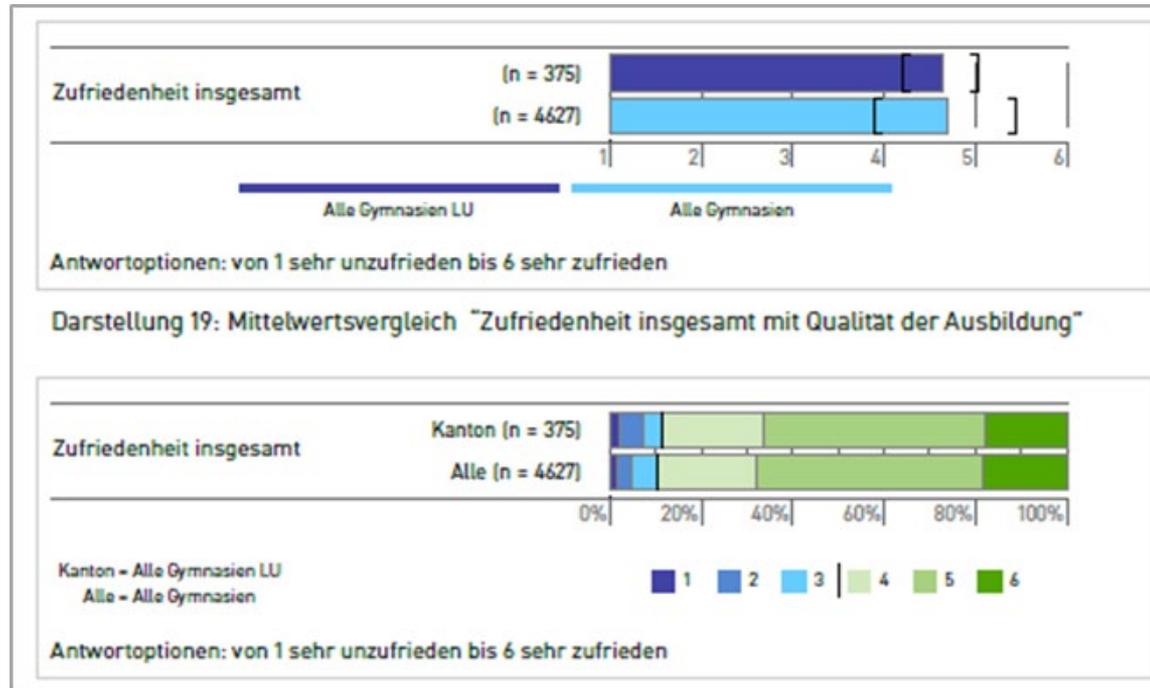
- > 16% der Befragten haben die geplante Ausbildung abgebrochen, resp. das Studienfach gewechselt.

- > meist genannte Gründe für den Wechsel (Mehrfachnennungen möglich):
 - falsche Erwartungen an das Fach (58%) → 6% weniger als bei der Befragung 2018
 - neu gewecktes Interesse am jetzigen Studium (43%)
 - Prüfungsmisserfolg (17%) → 5% weniger als bei der Befragung 2018
 - Unbefriedigende Ausbildungssituation (28%)

Ergebnisse zur Zufriedenheit

Zufriedenheit mit der **Qualität der Ausbildung** am **Gymnasium**

positiv



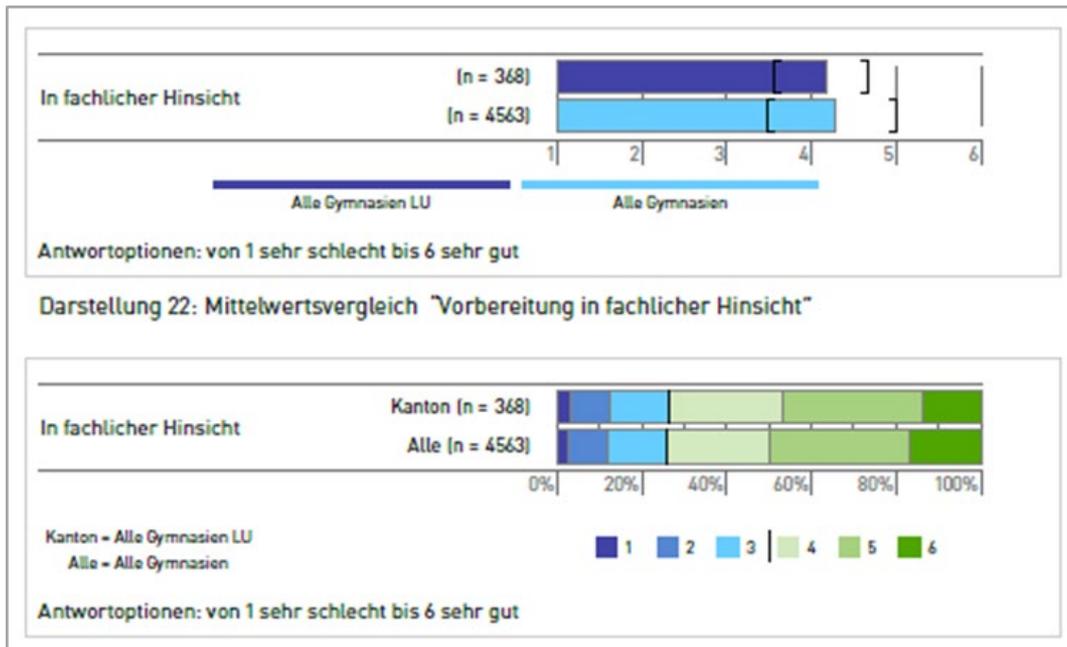
Kanton LU:

- Gut 65% sind **zufrieden** oder **sehr zufrieden**

- Gut 10% sind sehr unzufrieden / unzufrieden

- Werte sind vergleichbar mit CH

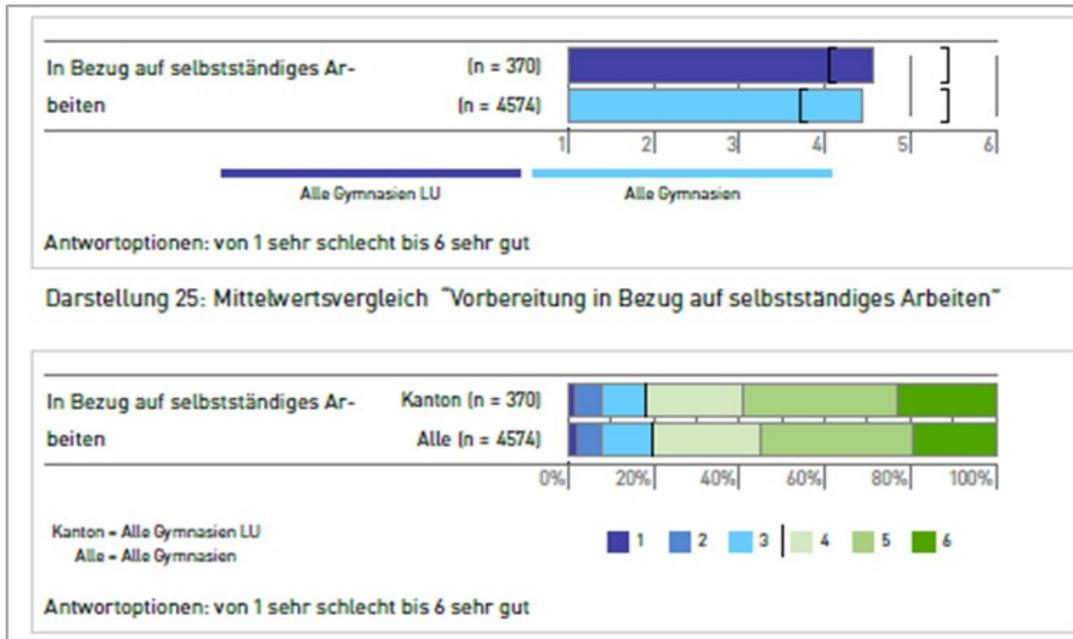
Vorbereitung auf Studium/Beruf in fachlicher Hinsicht



Kanton LU:

- knapp 50% sind **zufrieden** oder **sehr zufrieden**
- ca. 25% sind genügend
- ca. 25 % sind unzufrieden
- Vergleichbar mit CH

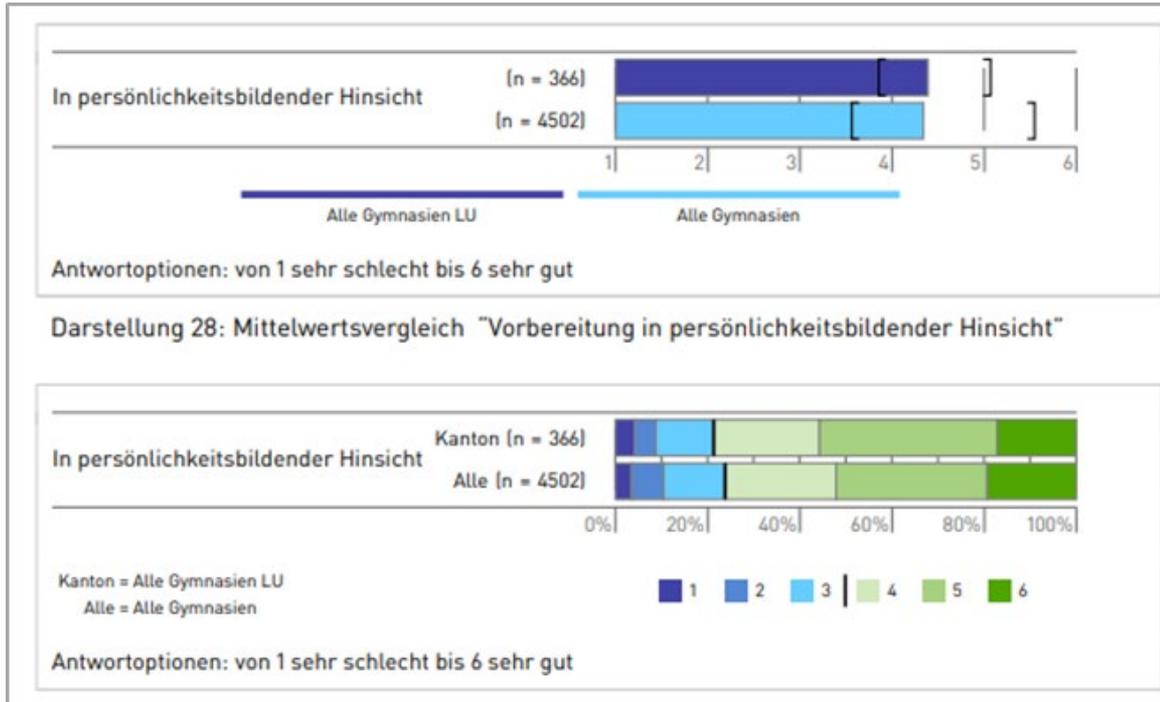
Vorbereitung in Bezug auf selbständiges Arbeiten



Kanton LU:

- fast 60% sind **zufrieden** oder **sehr zufrieden**
- gut 20% sind mässig / genügend
- ca. 20 % sind unzufrieden
- Vergleichbar mit CH; LU etwas zufriedener

Vorbereitung in persönlichkeitsbildender Hinsicht

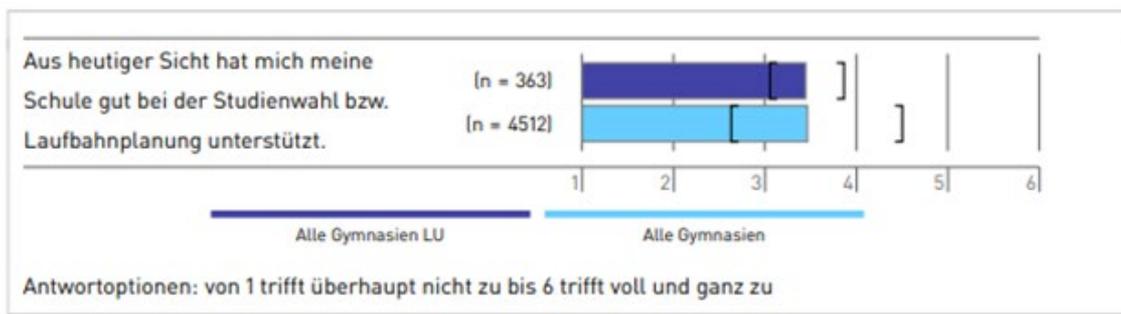


Kanton LU:

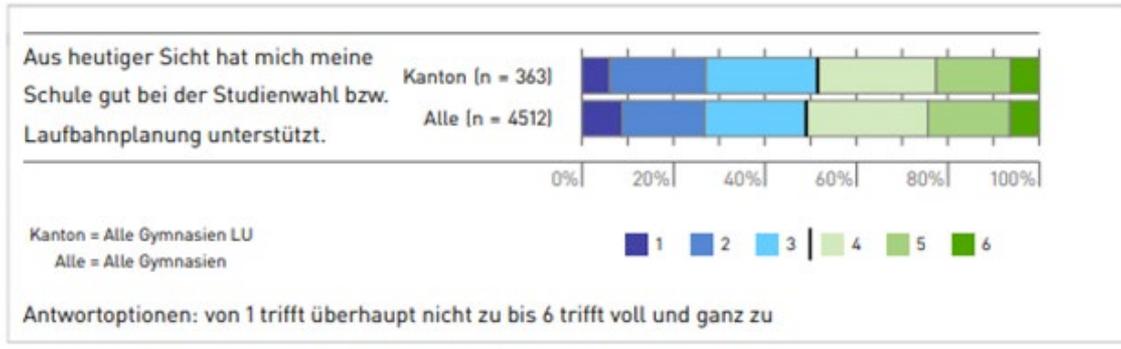
- Ca. 55% sind **zufrieden** oder **sehr zufrieden**
- Ca. 25% sind **genügend**
- Gut 20 % sind **unzufrieden**
- Vergleichbar mit CH

Unterstützung der Schule bei der Berufs- und Laufbahnplanung

kritisch



Darstellung 31: Mittelwertvergleich "Unterstützung der Schule bei Berufs- und Laufbahnplanung"

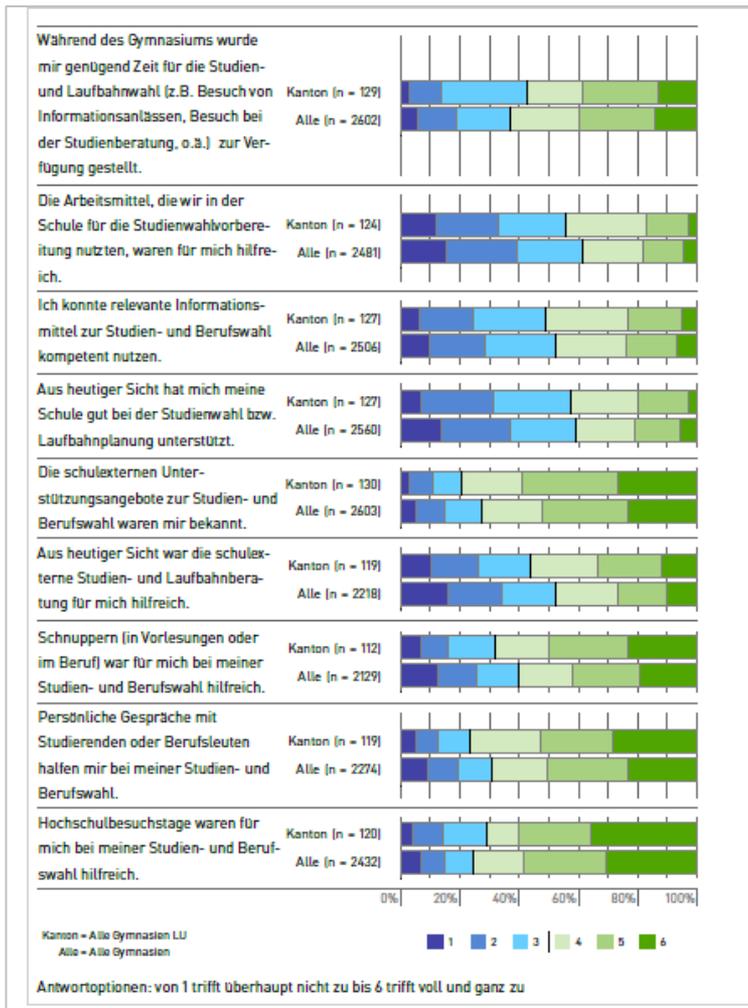


Kanton LU:

- **Kritisches Element**
- Vergleichbar mit CH
- Nur gut 20% sind **zufrieden** oder **sehr zufrieden**
- Gut 20% sind **genügend**
- **Mehr als 50% sind unzufrieden**

Bei der Ehemaligenbefragung 2018 waren die Werte ebenso unbefriedigend.

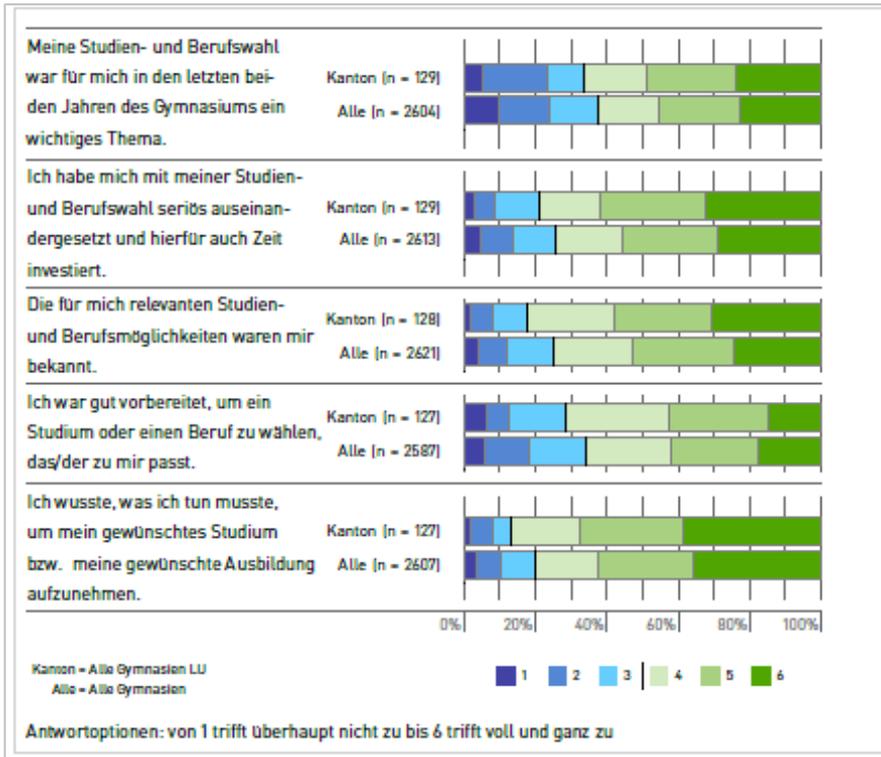
Im Detail: Wie erlebten Sie die Berufs- Studien- und Laufbahnberatung an Ihrem Gymnasium?



Kanton LU:

- Die Rückmeldungen zur Berufs- Studien- und Laufbahnberatung sind nochmals kritischer ausgefallen als 2018.
- Aus den Detailfragen geht hervor, dass die Ehemaligen v.a. folgendes bemängeln:
 - Die Arbeitsmittel: für knapp 60% der Befragten waren diese nicht hilfreich.
 - Relevante Informationsmittel nutzen: dies stimmt für knapp die Hälfte nicht.
 - Die Unterstützung durch die Schule: diese kam für knapp 60% zu kurz.
 - Die schulexterne Studien- und Laufbahnberatung war für gut 40% der Befragten nicht hilfreich.

Im Detail: Wie erlebten Sie die Berufs- Studien- und Laufbahnberatung an Ihrem Gymnasium? (II)



Kanton LU:

- Knapp 80% der Ehemaligen gaben an, sich seriös mit der Studien- und Berufswahl auseinandergesetzt zu haben.
- Für gut 80% der Befragten waren die relevanten Studien- und Berufsmöglichkeiten bekannt.
- Knapp 30% fühlten sich nicht gut genug auf ein Studium/Ausbildung vorbereitet.
- Hingegen wussten gegen 90% der Ehemaligen, was sie tun mussten, um das gewünschte Studium/Ausbildung aufzunehmen.

Ergebnisse zum Ausbildungsstand bei Schulabschluss

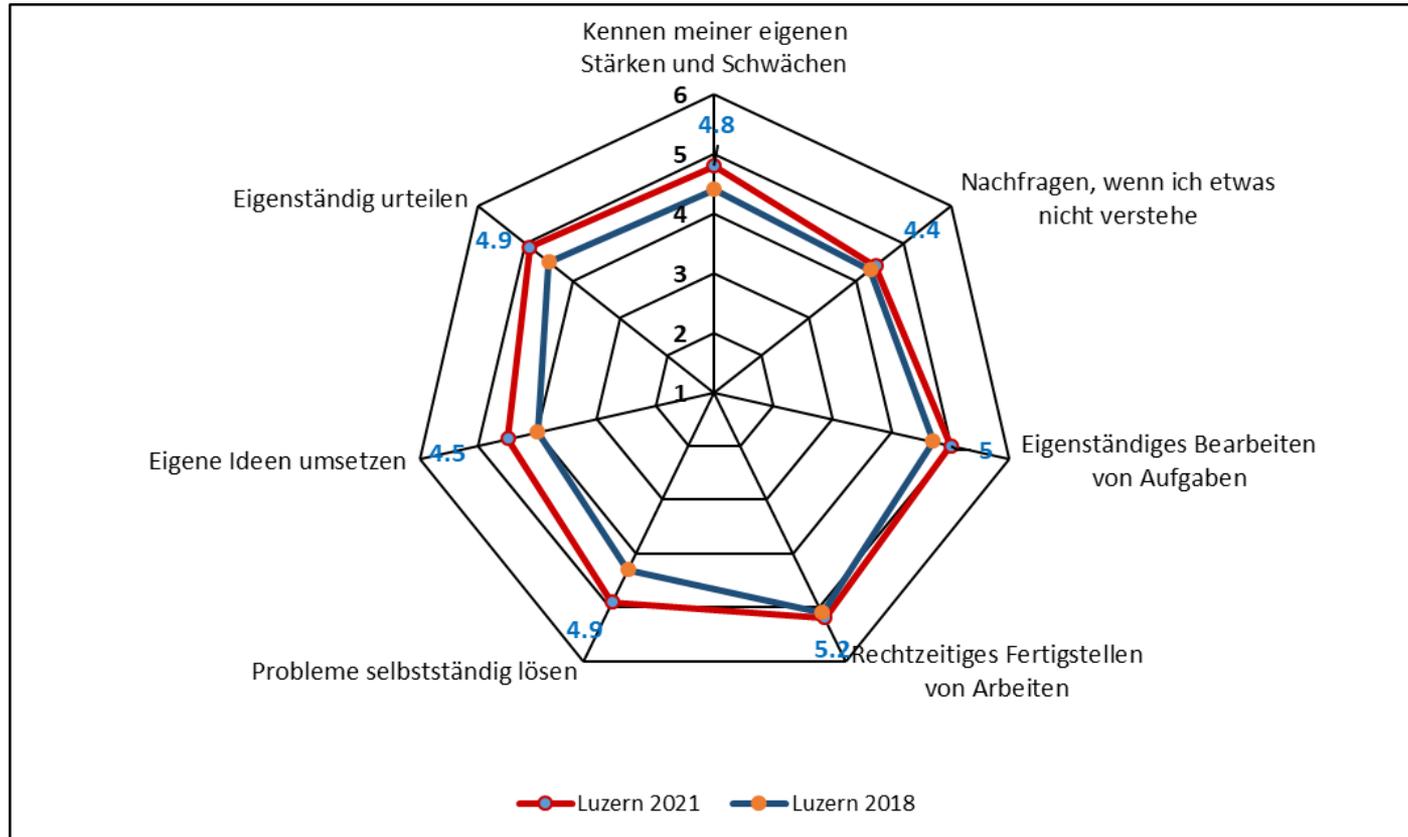
Ausgewählte Ergebnisse zur Selbsteinschätzung der überfachlichen Kompetenzen

Die Ehemaligen schätzen ihre **personalen Kompetenzen** (Eigenständigkeit, Zeitmanagement, Selbständigkeit usw.) mehrheitlich **positiv** ein.



Beitrag der Schule zum Erwerb der personaler Kompetenzen

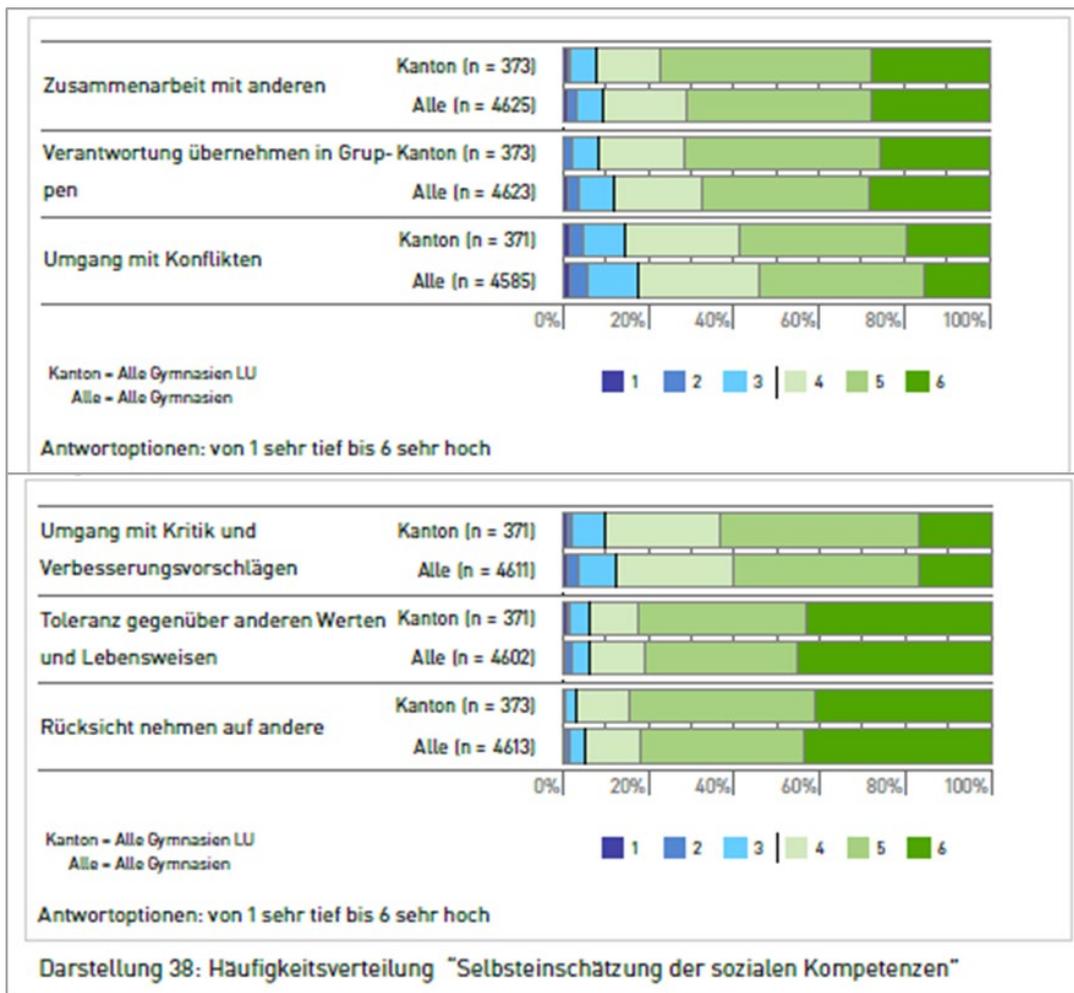
Wie beurteilen Sie aus heutiger Sicht den Stand Ihrer personalen Kompetenzen am Ende des Gymnasiums?



Vergleich zwischen den Jahren 2018 (blaue Linie) und 2021 (rote Linie):
 Verbesserung im Vergleich zu 2018: **zufriedenstellendes Ergebnis**

Ausgewählte Ergebnisse zur Selbsteinschätzung der überfachlichen Kompetenzen

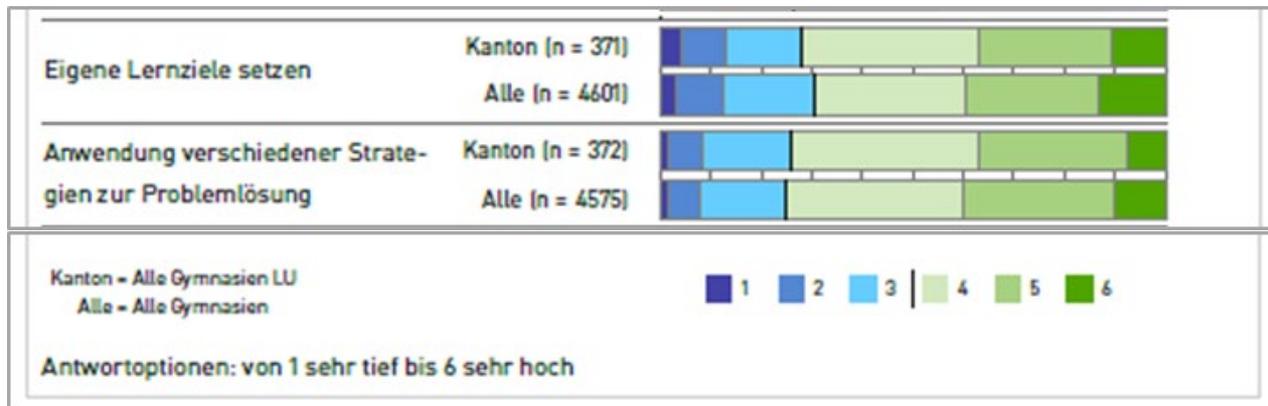
Ebenso **positiv** fallen die Urteile zu den **sozialen Kompetenzen** aus.



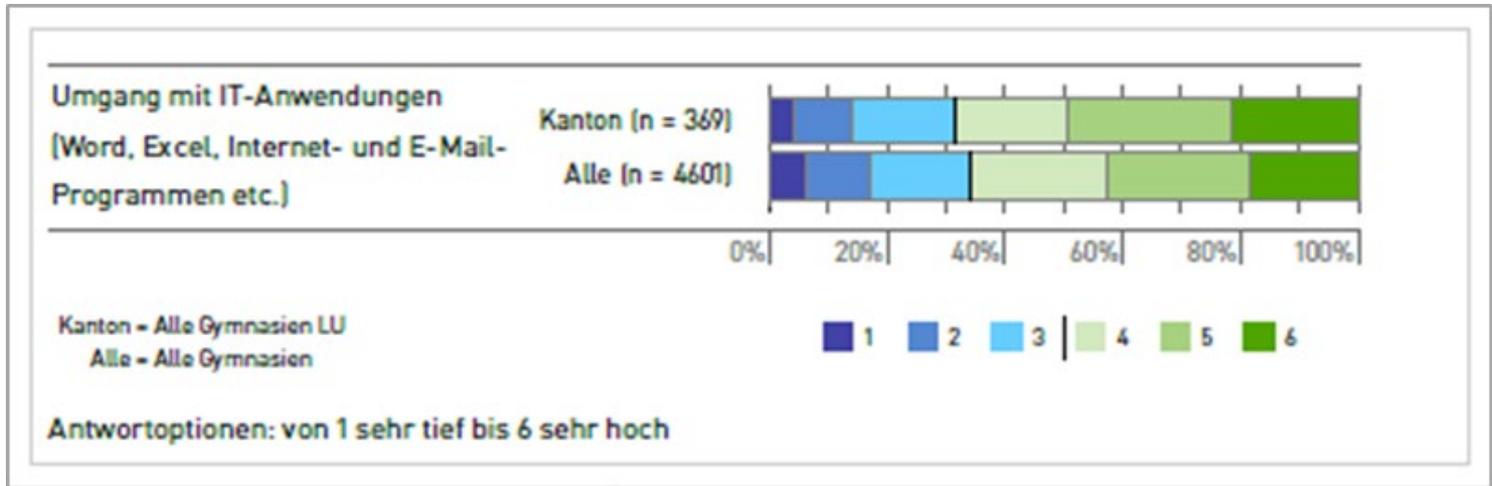
Selbsteinschätzung zu gewissen methodischen Kompetenzen

Kritischer fallen die Rückmeldungen zu den **methodischen Kompetenzen** aus:

- Knapp 30% der Ehemaligen haben Mühe, sich **eigene Lernziele zu setzen** und 25% bekunden Schwierigkeiten, verschiedene **Strategien zur Problemlösung** anzuwenden.
- Im Vergleich zu 2018: leichte Verbesserung.



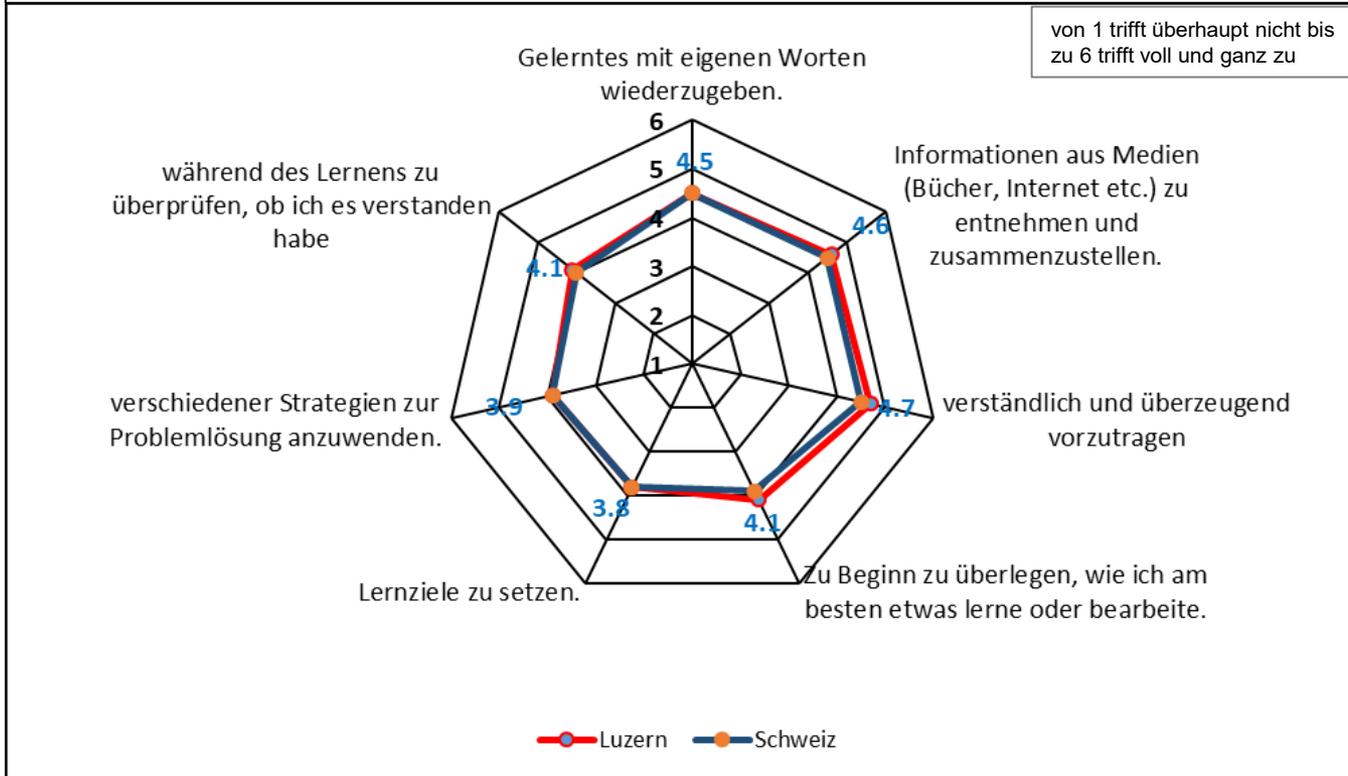
Selbsteinschätzung IT-Kompetenzen



- Gut 30% bekunden Mühe im Umgang mit IT-Anwendungen (Word, Excel, Internet- und E-Mail-Programme, usw.).
- Im Vergleich zu den Ergebnissen von 2018: keine Verbesserung.

Beitrag der Schule zum Erwerb methodischer Kompetenzen (Vergleich mit CH)

Inwieweit hat Sie die Schule beim Erwerb oder der Weiterentwicklung von folgenden überfachlichen Kompetenzen unterstützt?

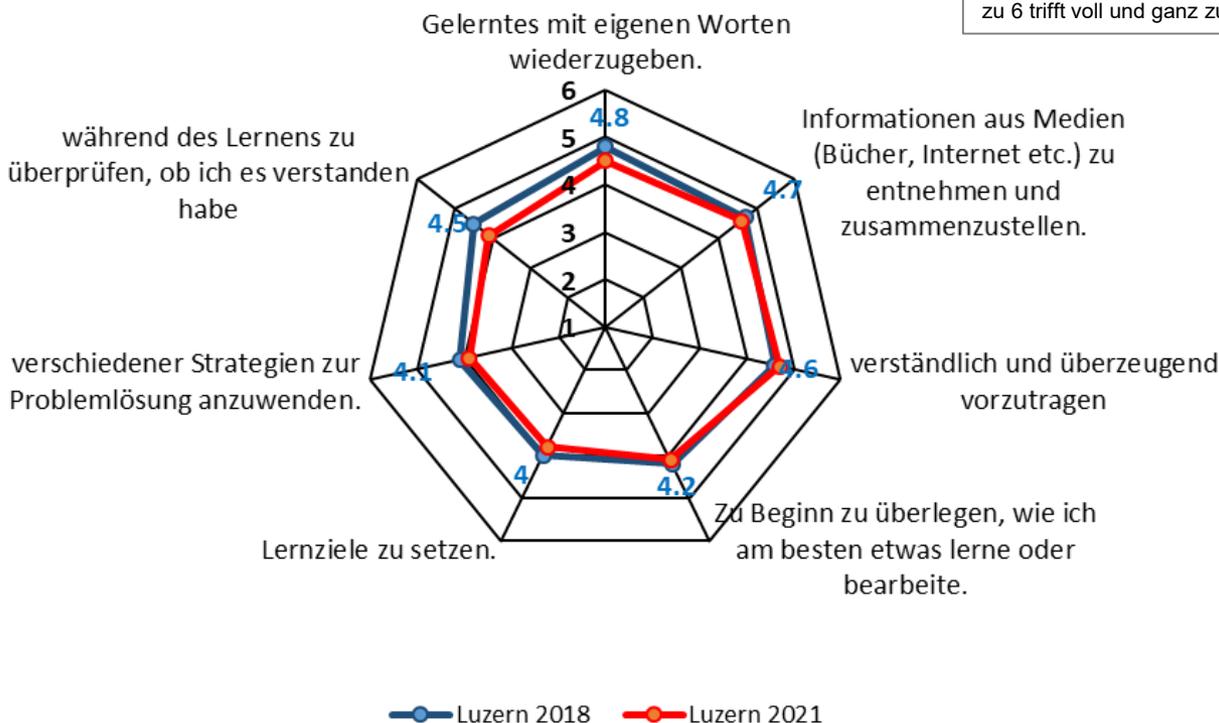


Vergleich zwischen dem Kanton Luzern (rote Linie) und dem Schweizer Durchschnitt (blaue Linie):
 Teilweise identische Ergebnisse; Luzern liegt im Schweizer Durchschnitt leicht vorne.

Beitrag der Schule zum Erwerb methodischer Kompetenzen: (Vergleich mit 2018)

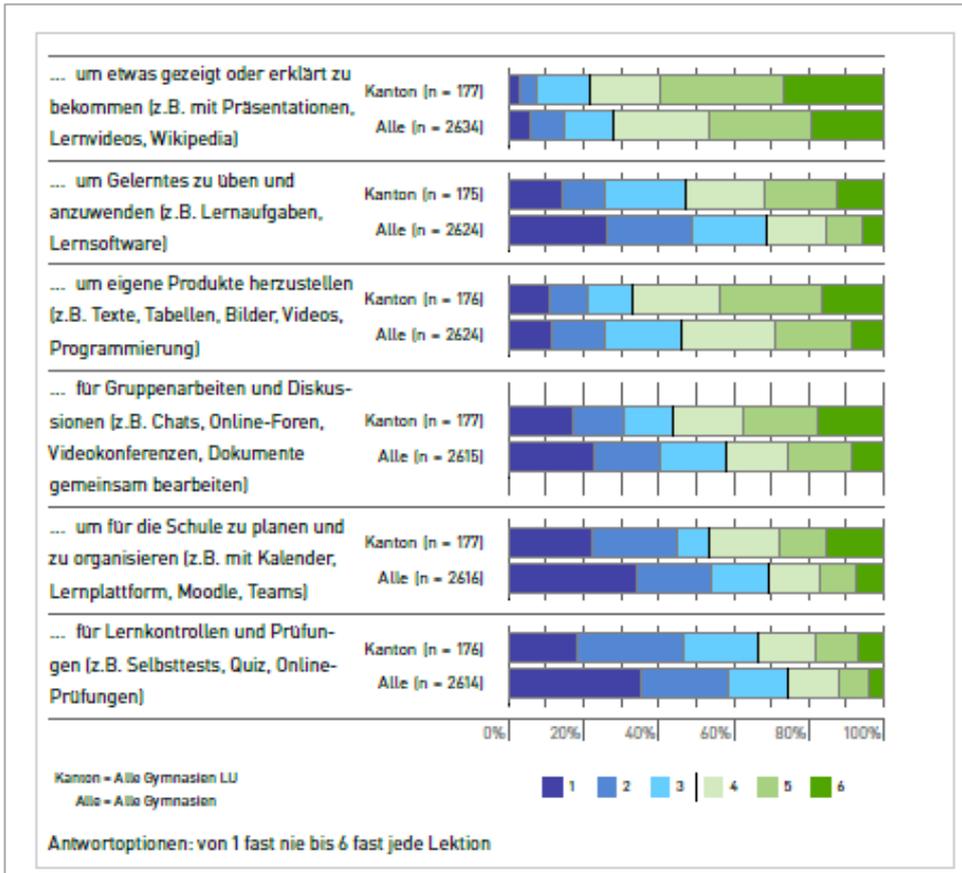
Inwieweit hat Sie die Schule beim Erwerb oder der Weiterentwicklung von folgenden überfachlichen Kompetenzen unterstützt?

von 1 trifft überhaupt nicht bis zu 6 trifft voll und ganz zu



Vergleich zwischen den Jahren 2018 (blaue Linie) und 2021 (rote Linie): Leichte Verschlechterung im Vergleich zu 2018.

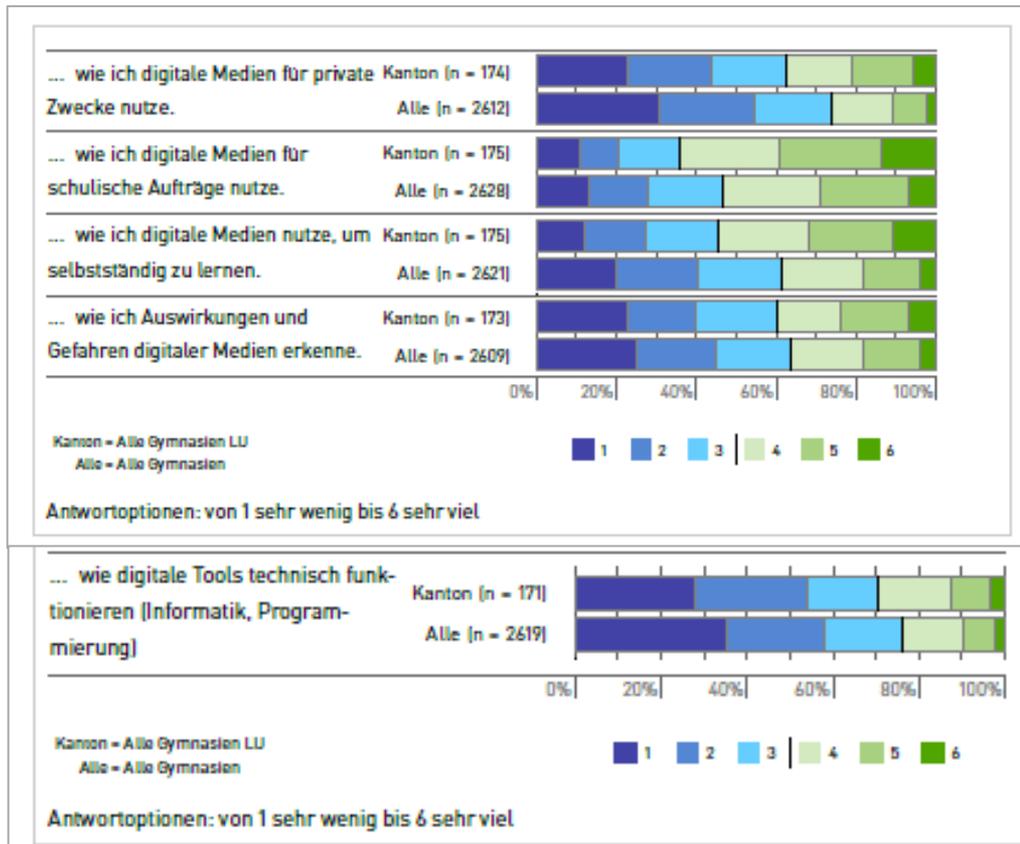
Digitaler Wandel: Wie werden digitale Medien (z.B. Notebooks, Tablets, Smartphones) im Unterricht verwendet?



Kanton LU:

- Erstmalige Befragung zum digitalen Wandel 2021. Kein Vergleich mit 2018 möglich.
- Digitale Medien werden hauptsächlich für Präsentationen oder um eigene Produkte herzustellen eingesetzt und selten für Planung/ Organisation oder Lernkontrollen/Prüfungen.
- Bessere Werte des Kt. LU im gesamtschweizerischen Vergleich.

Digitaler Wandel: Wie viel haben Sie in der Schule über den Umgang mit digitalen Medien gelernt?



LU:

- Technische Aspekte der eingesetzten Tools werden bis anhin kaum behandelt.
- Auch über den privaten Umgang sowie die Gefahren digitaler Medien wird von den Befragten mit ca. 60% bemängelt.
- Etwas bessere Werte für LU im Vergleich zur CH.

Digitaler Wandel: Digitale Medien im Unterricht

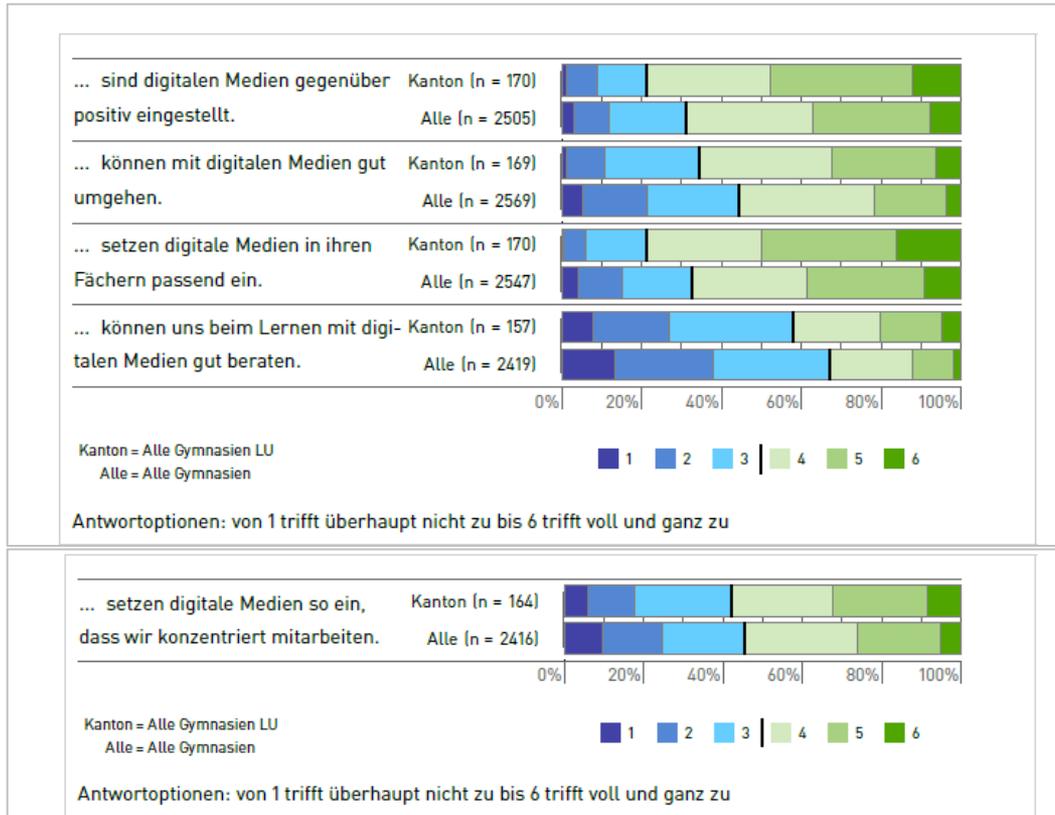
Wie nützlich sind für Sie digitale Medien im Unterricht?

- Rund **70%** der Befragten geben an, dass durch die digitalen Medien im Unterricht **besser lernen können**, der Unterricht interessanter wird und sie vieles effizienter erledigen können.

Wie beurteilen Sie die Voraussetzungen zur Nutzung von digitalen Medien an Ihrer Schule?

- Die Nutzung wird mit **ca. 80%** der Befragten **positiv beurteilt**.
- Die **Unterstützung** der LP sowie den IT-Support **bemängeln** rund **30%** der Befragten.
- Die **Unterstützung durch die Eltern** verneinen fast die Hälfte der Befragten, die **Unterstützung der Mitschülerinnen und Mitschüler** hingegen wird **um fast 90%** bejaht.

Digitaler Wandel: Wie gehen Ihre Lehrpersonen mit digitalen Medien um?

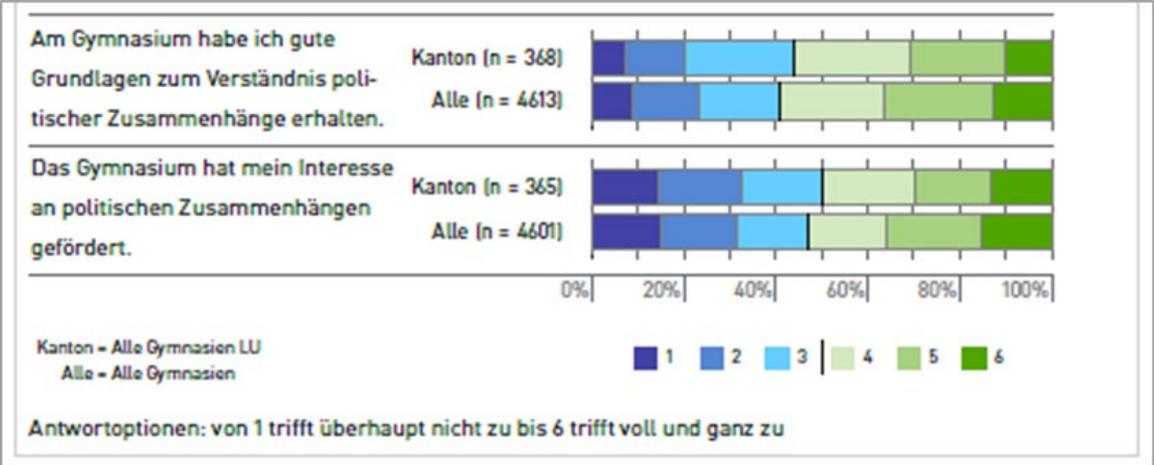


- Knapp 80% der Befragten finden, dass LP digitalen Medien gegenüber mehrheitlich positiv eingestellt sind und diese passend einsetzen.
- Hingegen finden fast 60% der Befragten, dass LP die SuS hinsichtlich dem Lernen mit digitalen Medien nicht gut beraten.
- Die Werte für LU sind etwas besser im Vergleich zur CH.

Beitrag der Schule zur politischen Bildung

Die Rückmeldungen zum Einfluss der Schule auf die politische Bildung fallen **negativ** aus:

- Grundlagen zum Verständnis politischer Zusammenhänge **negieren gut 40%** der Befragten.
- Das Fördern des Interesses an politischen Zusammenhängen **verneinen gar 50%** der Ehemaligen.
- Die Ergebnisse des Kantons weichen nicht von den CH-Zahlen ab.
- Luzerner Schulen mit einem spez. Gefäss («politische Bildung» als Fach) weisen bessere Ergebnisse auf als Schulen, in denen die politische Bildung integriert unterrichtet wird.
- **Die Luzerner Ergebnisse haben sich im Vergleich zur Befragung von 2018 nicht verbessert.**



Fazit Kanton Luzern

- > Die Ehemaligen äussern sich **grossmehrheitlich positiv zur Qualität ihrer Mittelschule**: Sie fühlen sich fachlich gut auf das Studium vorbereitet. Ihr Gymnasium hat sie **mehrheitlich gut** auch auf das selbständige Arbeiten an den Hochschulen vorbereitet.
- > Auch **mehrheitlich positiv** fallen die Selbsteinschätzungen der Ehemaligen zu ihren **überfachlichen Kompetenzen** aus.
- > **Kritischer beurteilen** die Ehemaligen die Unterstützung der Schule zu ihrer **Studienwahl**. Rückmeldungen der anderen Kantone sind ähnlich. Bereits 2018 fielen die Ergebnisse ähnlich kritisch aus.

Fazit Kanton Luzern (II)

- Der Beitrag des Gymnasiums zum Erwerb der **personalen** und **sozialen** Kompetenzen wird als **gut** eingeschätzt.
- Der Beitrag des Gymnasiums zum Erwerb **methodischer** Kompetenzen wird mit wenigen Abstrichen (Strategien zur Problemlösung, Lernziele setzen) als **zufriedenstellend** eingeschätzt.
- Hingegen schneidet der Beitrag der Schule zu den **IT-Kompetenzen** und **zur politischen Bildung** (eher) schlecht ab.
- Die Luzerner Ergebnisse weichen gesamthaft kaum von den nationalen Ergebnissen ab und sind tendenziell etwas positiver.
- Im Vergleich zu 2018 haben sich die Rückmeldungen zu den personalen und sozialen Kompetenzen leicht verbessert.

Handlungsfelder

- > **IT-Kompetenzen:** neues obligatorisches Fach Informatik, Weiterbildung der LP und der ICT-Koordinator/innen
- > **Unterstützung zur Berufs- und Studienwahl:** AG Berufs-Studien- und Laufbahnberatung, neuer Projektauftrag für die Umsetzungsphase an den Kantonsschulen
- > **Politische Bildung:** Schulen, welche ein spezifisches Gefäss führen, erzielen bessere Ergebnisse. Hier stellt sich die Frage: Welches sind die Bedingungen, um das Interesse am Politischen zu fördern?

Ausblick:

- > **Rückmeldungen zu den einzelnen Schulen** bzw. zu den Fächern an den Schulen werden schulintern im Rahmen des Qualitätsmanagements aufgenommen.
- > Die **nächste Ehemaligenbefragung** wird voraussichtlich im Jahr **2024** durchgeführt (alle 3 Jahre) und dient der gesetzlich verankerten Qualitätssicherung.

Für Rückfragen

Dienststelle Gymnasialbildung:

- > Judith Albisser, judith.albisser@lu.ch
- > Nicole Greuter, nicole.greuter@lu.ch

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bahnhofstrasse 15
6002 Luzern

Tel. 041 228 51 11
www.lu.ch